



Haus der Geschichte Dinkelsbühl von Krieg und Frieden

Altrathausplatz 14
91550 Dinkelsbühl
Telefon +49 (0) 9851 902 180
Telefax +49 (0) 9851 902 189
E-Mail: hausdergeschichte@dinkelsbuehl.de
Internet: www.hausdergeschichte-dinkelsbuehl.de

Öffnungszeiten

Mai bis Oktober
Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 10.00 bis 17.00 Uhr
November bis April
Täglich 10.00 bis 17.00 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene	4,00 €
Kinder 6 bis einschl. 16 Jahre	2,00 €
Kinder unter 6 Jahre	frei
Familien	9,00 €
Gruppen/ermäßigt	3,00 €
<small>(Gruppen ab 8 Personen, Schüler ab 17 Jahren, Auszubildende, Studierende, Schwerbehinderte)</small>	
Schüler im Klassenverband	1,00 €
Sonderausstellung	2,00 €

Führung Haus der Geschichte Dinkelsbühl
jeden Samstag 15.00 Uhr



von Krieg und Frieden
Haus der Geschichte Dinkelsbühl

DOPPEL- AUSSTEL- LUNG

DITMAR SCHUSTER & DEAN WILLIAMS

Midissage
20. Mai 2018,
18.45 Uhr

Im Rahmen des
Heimattages der
Siebenbürger Sachsen

Einführung:
Ingrid Metzner, Leiterin
Haus der Geschichte



Bilder: Skulptur „Beginn“ aus Carrara-Marmor von Ditmar Schuster, Gemälde von Dean Williams



Ditmar Schuster, Skulpturen

DAS INNERE PULSIEREN DER DINGE

Ditmar Schuster, 1950 im siebenbürgischen Schäßburg geboren, widmet sich nach einem Studium der Psychologie und der Rechtswissenschaften seit 1987 intensiv der Bildhauerei. Seine Marmor-
skulpturen scheinen nur auf den ersten Blick realistisch. Der Künstler will nicht das Sichtbare abbilden, sondern das Unsichtbare, Verborgene erfahrbar machen. Die Arbeiten stellen kraftvolle, sinnliche Darstellungen seelischer Metamorphosen dar.



Schuster ist Kulturpreisträger des Landkreises Günzburg und in Illertissen zuhause. Seine Arbeiten wurden bisher in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt. In Dinkelsbühl ist er kein Unbekannter, so hat er des Öfteren im Rahmen siebenbürgischer Treffen ausgestellt und war zuletzt 2012 mit einer Doppelausstellung im Haus der Geschichte vertreten.

Dean Williams, Gemälde

BEYOND THE OBVIOUS

Dean Williams lebt und arbeitet seit vielen Jahren in der Schweiz. Sein Ziel ist Verständigung durch die Sprache seiner Kunst. Er ist der festen Überzeugung, dass bestimmte Dinge nur durch Kunst ihren Ausdruck finden: wenn Licht hinter das Augenscheinliche fällt. Sensibel setzt er Form und Farbe ein, um Gefühle zu wecken. Seine Malerei besitzt eine eigenständige Ausdrucksform, er liebt weite Flächen und farbintensive Betonungen.

Williams malt abstrakt, versteht seine Werke aber nicht nur als das Verhältnis zwischen Farbe und Form. Er versteht Kunst als universelle Kommunikation jenseits von Sprache und ist überzeugt, dass seine Werke Brücken zwischen den Kulturen bauen, Grenzen überwinden und bei aller Unterschiedlichkeit Raum für eine menschliche Basis erzeugen. So hatte er Ausstellungen unter anderem in Dubai und Abu Dhabi, die ebenso wie zahlreiche weitere Werkschauen sein dynamisches Schaffen dokumentierten.

